

Allgemeine Änderung von Praxisabläufen im Rahmen COVID-19-Pandemie

(gültig ab 16.03.2020)

Liebe Eltern, liebe Patienten,

aufgrund der aktuellen Entwicklungen sowie äußeren Vorgaben und unserer Verpflichtung zum Schutz der Mitarbeiter, wie aber auch aller uns anvertrauten Patienten, müssen wir einige Veränderungen im gewohnten Praxisablauf vornehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis, neben dem Schutz der Gesundheit dienen diese Maßnahmen vor allem auch dem Zweck den Praxisbetrieb und damit die Patientenbetreuung möglichst lange aufrecht zu erhalten.

Bitte beachten Sie daher ab sofort unbedingt folgende Punkte:

- Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen (Atemnot, Krampfanfall, Vergiftungen, etc.) wenden Sie sich bitte an den Notarzt unter 112, ansonsten bleiben wir für alle anderen gesundheitlichen Belange und Erkrankungen unverändert zuständig. Mindestens einmal täglich bieten wir Termine für akute Erkrankungen an.
- Das Betreten der Praxis ist nur nach vorheriger Absprache möglich. Auch für die Ausstellung von Wiederholungsrezepten (z.B. Vitamin D-Präparate) oder Dokumenten ist eine vorherige Anmeldung und Absprache notwendig, gerne können Sie Ihren Wunsch auch an info@kinder-und-jugendarzt-theiss.de senden. Terminvereinbarungen erfolgen ausschließlich telefonisch.
- Die Praxistür wird von außen nicht zu öffnen sein. Wenn Sie einen Termin bei uns haben, klingeln Sie bitte. Halten Sie Ihren Termin bitte genau ein.
- Alle Patienten, auch Geschwisterkinder, müssen im Vorfeld telefonisch angemeldet werden.
- Pro Patient ist maximal eine Begleitperson erlaubt, auch Begleitkinder sind leider nicht möglich.
- Die Sprechstunde wird geteilt in
 - Gesunde Kinder (Vorsorgen, Impfungen, Gespräche, Routine-Blutentnahmen, etc.), in die sie nur kommen dürfen, wenn die Kinder beim Termin frei von jeglichen Infektionszeichen (Temperatur, Husten, Schnupfen, Bauchschmerzen, Durchfall, etc.) sind und sie in den letzten 14 Tagen sich nicht in einem [Risikogebiet gemäß Definition des Robert-Koch-Instituts](#) aufgehalten haben bzw. Kontakt zu einer COVID-19 positiv getesteten Person hatten
 - Infektionssprechstunde, für alle akuten Erkrankungen (hierzu beachten Sie bitte die gesonderten Informationen)
- Aufgrund der Sprechstundenaufteilung kann es zur Verschiebung von bereits vereinbarten Terminen kommen, wir werden Sie entsprechend kontaktieren.
- Aus Hygienegründen sind das meiste Spielzeug und Zeitschriften in der Praxis weggeräumt, im Bedarfsfall bringen Sie sich bitte etwas mit.

Allgemeines zur COVID-19-Diagnostik:

Es wird im Saarland keine Diagnostik (Abstrich) ohne Erkrankung durchgeführt, auch wenn Sie aus einem Risikogebiet zurückkehren. Rückkehrer aus Risikogebieten sowie Kontaktpersonen halten bitte eine 14 tägige häusliche Quarantäne ein, bei Kontaktpersonen entscheidet das Gesundheitsamt über die Diagnostik. Falls Sie in der Quarantäne krank werden, wenden Sie sich bitte telefonisch an uns.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation!